

Monate durch/ die Gegend umb den Fichtelberg mit Fleiß ich durchsuchē müssen/ waren; ausser denen Maylischen 3 oder 4 Lehn-Häuern/ niemand von Bergverständigen Arbeitern / als Martin Fischer/ zugegen; nun mehro siehet es anders aus/ und solte weit besser seyn / wenn die Anstalt darnach were! Wer hätte vor 6 oder 7 Jahren sich / oder andern versprechen mögen/ daß die über etliche hundert Jahre stille gelegene und zu Sumpff getriebene Anhaltische Bergwercke umb Harzigeroda in solch grosses Geschrey / und/ binnen weniger Zeit in so ansehnliches Auffnehmen gebracht werden sollten? Von Thambach (so zwischen Gotha und Schmalkalden gelegen) will aniesz nichts / sondern viel mehr von dem im Hochfürstl. Sächl. Gothaischen Ambt Schwarzwald unlängst und ganz neu erfundenem Bergwerck/ bevorab zur S. Andreas-Zeche &c. nur dieses melden; daß dortselbest eine importante Hoffnung besserer Zeiten auff D und ♀ zuversprechen sey. Auch ist nicht nöthig / vor der Zeit viel Ruhmens zumachen / was durch Göttl. Beystand/ an Edlen Metallē/ biñen kurzer Zeit/ umb Dippoldiswalda/ Stolpen/ auch in der Nähe umb Herzberg/ Annenburg und benachbarten Ortē/ allein an Eisenstein/ und mehrern/ nachdem man das Werck tractiret / gewonnen werden könne. Es gehöret aber / nebenst guter Anstalt / eine ergleckliche Geld Cassa / und Beständige Einigkeit darzu : Dieses alles gebe Gott denen / die Ihn und den armen Nächsten von Herzen lieben !

### Das IX. Capitel.

Von denen Schlesischen Bergw. in/ und umb Kupfferberg.

§. I. Ein berühmter Historicus *Silesia* schreibt hiervon also : Es liget daß Städtlein Kupfferberg auf einem hohen Berge / welches im Jahre 1156. seinen Anfang genommen/ als der weit und fern berühmte Berg-Meister Laurentius Engel / allhier das Kupffer-Erz reichlich angetroffen. Es versambleten sich in der Gegend viele Berg-Knappen und Handlanger / so ihnen Hütten aus Holz erbaueten/ daß also der Ort mit dem Beruff gewachsen / nunmehr wegen Armuth der Bergstädtischen Inwohner/ so mercklich abgenommen/ daß über 5 Kupf-

ferz